



**Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Weidenau**



Sommer 2016
Juni • Juli • August

Sich auf das Leben einlassen - immer wieder neu?



Schauen Sie sich doch einmal das Bild an. Erinnern Sie sich an eine ähnliche Situation in Ihrem Leben? Neugierig und spielerisch greift das Kind nach der Figur, berührt sie, drückt sie weg, zieht an ihr. Jedes Mal droht die Figur zu kippen. Aber sie richtet sich auf - immer wieder neu. Für ein Kind ein ideales Spielzeug. Später kann das Kind eine entscheidende Ursache in dem sehr tief liegenden Schwerpunkt in der Figur erkennen und sich selbst zu einem Stehaufmännchen entwickeln: zu einem Menschen, der sich durch Niederlagen oder Misserfolge nicht entmutigen lässt, sondern sich immer wieder neu gestärkt auf das Leben einlässt.

Psychologen nennen diese Fähigkeit Resilienz, eine innere Stärke, die man entwickeln und fördern kann. Lasse ich mich darauf ein, ergeben sich einige Fragen an mich selbst. Wie steht es mit meinem Vertrauen, dass aus einer Krise noch etwas Gutes entstehen kann. Wieviel Optimismus und Ehrlichkeit mir selbst gegenüber lasse ich zu? Und dann soll ich Situationen hinterfragen, in denen ich mich als Opfer von Umständen verstehe? Wie steht es mit der Eigenverantwortung für mein Leben? Der allergrößte Schutz im Leben, sagen Psychologen, sei Bindung. Das kann eine einflussreiche Vertrauensperson sein, aber auch ein soziales Netzwerk, in das man emotional eingebunden bleibt, Freundschaft oder Familie etwa. Das kann aber auch eine Kirchengemeinde sein, denken wir z.B. an die Arbeit in unseren Kitas, in der Jungschar und Jugendgruppen oder an Möglichkeiten unterschiedlicher Gemeindeangebote. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt Glauben. Das kann eine Deutung der Welt sein, ein schicksalhafter Glaube an die Sterne, eine bestimmte Idee, von der man sich leiten lässt: z.B. Gerechtigkeit, Frieden, Versöhnung o.ä.

Der renommierte Seelsorger Reinhold Ruthe meint: "Wer überzeugt ist, dass sein Gott es gut mit ihm meint, ist resilient. Wer sich aber zu stark an Regeln und Strukturen ausrichtet, die scheinbar Sicherheit geben, bleibt wenig resilient. Wer mit dem Leben versöhnt ist und diesen Weg konsequent im Alltag verfolgt, kann sehr stark in der Resilienz wachsen."

Viele Studien haben tatsächlich gezeigt, dass Menschen mit religiös ausgerichteter Haltung die Tiefschläge des Lebens oft besser verkraften als eher sachlich orientierte Zeitgenossen. Eine solche Haltung kann helfen, Sinn zu finden selbst angesichts schrecklicher Erfahrungen. Für den bekannten französischen Schriftsteller Antoine de St. Exupéry hieß das: „Bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsste alles im Leben gelingen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen.“

Dazu gehört Mut. Dietrich Bonhoeffer, Pfarrer der Bekennenden Kirche im Widerstand gegen Nazi-Deutschland, verstand sich als ein suchender, aber auch zweifelnder Mensch. Woher er seinen Mut nahm? Er glaubte, dass „Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.“ Vielleicht ist seine folgende Aussage nicht so leicht nachzusprechen: „Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen“. Aber Bonhoeffers Zuversicht ist bedenkenswert. „In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“ Mit diesen Perspektiven sich auf das Leben einzulassen – immer wieder neu. Das wünsche ich Ihnen. **Reinhard Häußler**



In eigener Sache

Wussten Sie wo das Titelbild der vorigen Ausgabe entstanden ist? Es stellt die Osterszene dar, die jedes Jahr von Gisela Otto Gisela Otto und Brunhilde Hoffmann mit Enkelkind in der Christuskirche dekoriert wird. Der Weg zum Grab, das Kreuz, dem beiseite gewälzten Stein und das offene Grab mit einem Licht.

In dieser Sommerausgabe spielt Musik eine wichtige Rolle. Musik bereichert unser Leben und auch unsere Gottesdienste. Und das auf vielfältige Weise. Wo und wie in unserer Gemeinde Musik gemacht wird, erfahren sie von den einzelnen Chören selbst.

Wir laden Sie ein zuzuhören, mitzumachen und wünschen Ihnen, dass auch Sie schöne musikalische Erfahrungen in unserer Gemeinde sammeln können.

Das Redaktionsteam

Hans-Hermann Steiner – Jubiläen

*„Ich will dem Herren singen mein Leben lang,
und meinen Gott loben, so lange ich bin“ (Psalm 104,33)*

Diesen Psalmvers hat Hans-Hermann Steiner zu seinem Lebensmotto erklärt, und er hat ihn durch sein ganzes Leben begleitet. Im Sommer feiert Hans-Hermann Steiner seinen 80. Geburtstag. Und immer noch ist er aktiv. Seit 1992 bis heute begleitet er als Organist im Fliednerheim bei den Gottesdiensten und Andachten die gemeinsamen Lieder. Auch hat er in diesen Jahren schon manche Hausmusik gestaltet. Unter seiner Leitung probt und singt der „Fliedner-Chor“, um dann die Hausbewohner und deren Angehörige auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. An ein Aufhören ist noch nicht zu denken.

Hans-Hermann Steiner wurde am 27. August 1936 in Weidenau geboren. Eine erste musikalische Prägung erhielt er in seinem Elternhaus. Die Musik gehörte von Anfang an zu seinem Leben. Mit Klavier- und Gesangunterricht wurde er gut auf seine musikalische Laufbahn vorbereitet. Bereits als Jugendlicher sang er im CVJM-Männerchor und Gemischten Chor der Ev. Gemeinschaft. Diesen Chor leitete er von 1958 – 1986. Während dieser Zeit wurden auch in Zusammenarbeit mit Günter Drucks und dem Kirchenchor Ora-

torien wie Händels „Messias“, die „Schöpfung“ von Haydn und das „Weihnachtsoratorium“ von Bach aufgeführt. Außerdem leitete er auch einen Kinder- und Flötenchor der Ev. Gemeinschaft. 1953 gründete er als 17-jähriger mit seinen drei Freunden das damals bekannte „Siegerländer Männerquartett“. Sie sangen bei christlichen Veranstaltungen, in Krankenhäusern und nahmen während dieser Zeit fünf Schallplatten auf. Es ging aber auch zu zweit. Mit seinem Freund Erhard Krugmann hat er viel im Duett gesungen. Vor allem aber trat Hans-Hermann Steiner solistisch bei vielen Konzerten und Gemeindefeiern auf.

Von 1971 bis 1995 gestaltete er in seiner Funktion als Kreisdirigent im Ev. Sängerbund große Sängereisen im Kreis- und Landesverband mit.

2016 feiert er nicht nur seinen runden Geburtstag, sondern auch sein Jubiläum als Dirigent des Calvin-Chores. Vor nunmehr 60 Jahren am 15.4.1956 übernahm er im Alter von 19 Jahren die Leitung dieses Chores. Diese Jubiläen sind Anlass auf eine Rückschau vieler



segensreicher Jahre. Der Chor sang regelmäßig in Gottesdiensten und hat Dienste in Krankenhäusern und Altenheimen wahrgenommen. Hans-Hermann Steiner hat durch sein musikalisches Können den Chor auf ein hohes Niveau gebracht, was durch viele Konzerte, Schallplatten, Kassetten und CDs zum Ausdruck kam. Eine Bereicherung bei den Konzerten waren in den vielen Jahren die Mitwirkung befreundeter Posaunenchöre, Instrumentalkreise und Gesangsolisten. Häufig hat sein Freund und Kollege, Kantor Günter Drucks, an der Orgel und am Klavier mitgewirkt. Aber nicht nur die Vielfalt der Mitwirkenden, sondern auch die unterschiedlichen Programmzusammenstellungen, je nach Anlass und Thematik, ergaben immer ein vielseitiges musikalisches Programm. Angefangen von vierstimmigen Liedern über Psalmen und achtstimmigen Motetten, bis hin zu großen Kantaten für Soli, Chor und Orchester. Die Sänger erinnern sich aber auch gerne an die vielen Ausflüge, Wanderungen, Chorurlaube, Grill- und Familienabende.

Am 27. April 2008 erlebten die zahlreichen Gäste in der Haardter-Kirche das Jubiläumskonzert aus Anlass des 60-jährigen Bestehens.

Präses Annette Kurschus dankte dem Chor mit den Worten: „Seit Jahrtausenden ist es so: Die Treue Gottes lässt Menschen singen. Wo Menschen in ihrem Leben das Wirken Gottes erfahren, da singen sie. Im Singen findet die Verkündigung des Evangeliums den Weg ins Herz der Menschen.“

Eine Ära geht zu Ende. Der Calvin-Chor löste sich am 7.2.2010 nach 62 Jahren offiziell auf. Auf das Singen will jedoch keiner verzichten. Als „Freundeskreis der Calvin-Chor-Sänger“ treffen sie sich nun alle vierzehn Tage um weiterhin zur eigenen Freude zu singen. Wir gratulieren und danken Hans-Hermann Steiner und allen Sängern und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Wir danken auch Waltraud Steiner, denn, so meint ihr Mann: „Ohne ihre Unterstützung und Mithilfe wären die vielen Aktivitäten in diesem Umfang nicht möglich gewesen.“

Annette Schuhmacher

Kirche und Musik

Musik verbindet

Musik begleitet uns durch unser Leben. Sie kann sowohl beruhigen als auch aufmuntern, traurige wie glückliche Empfindungen wachrufen oder unseren Frohsinn ausdrücken.

*Ich liebe die Musik,
und es gefallen mir die Schwärmer nicht, die sie verdammen.
Weil sie:*

erstens: ein Geschenk Gottes und nicht der Menschen ist,

zweitens: weil sie die Seelen fröhlich macht,

drittens: weil sie den Teufel verjagt,

viertens: weil sie unschuldige Freude weckt.

*Darüber vergehen die Zornanwandlungen,
die Begierden, der Hochmut.*

Ich gebe der Musik den ersten Platz nach der Theologie.

*Das ergibt sich aus dem Beispiel Davids und aller Propheten,
weil sie all das ihre in Metren und Gesängen überliefert haben.*

Fünftens: weil sie in der Zeit des Friedens herrscht.

Diese Zeilen stammen von Martin Luther aus einer Zeit, in der Musik stets „handgemacht“ und in keiner Weise reproduzierbar und verbreitungsfähig war. Heute können wir uns nach Belieben den

ganzen Tag von Musik begleiten lassen, werden an manchen Orten vielleicht ungewünscht oder sogar unbemerkt von Musik „berieselt“. So gewinnen wir den Eindruck ihrer Allgegenwart. Sie trägt uns durch unser Leben mit allem Schönen, begleitet uns aber auch durch Ängste und Nöte. Erinnerungen und Gefühle werden wachgerufen und bahnen sich einen unmittelbaren Weg zu unseren Herzen.

So ist es gut, dass Musik ein elementarer Bestandteil eines jeden Gottesdienstes ist. Sie gehört zur Liturgie wie die Worte der Bibel. Das gemeinsame Singen verbindet Menschen. Als eine himmlische Kunst und als ein Geschenk Gottes verstand der Reformator Martin Luther die Musik. Mit ihm begann denn auch die eindrucksvolle Geschichte der evangelischen Kirchenmusik.

Wir empfinden Musik als universelle Sprache, die Menschen aus allen Erdteilen miteinander verbindet und Sprachbarrieren überwinden kann. Wenn wir unsere Herzen für sie öffnen, werden wir nicht nur die vertrauten Melodien genießen, sondern auch Zugänge zu neuen unbekanntem Klängen finden. Auf diese Weise wird Musik zu einer Völker verbindenden Kraft, die Frieden schaffen kann.

Annette Schuhmacher | Dr. Doris Mannel

Der Kirchenchor unserer Gemeinde



„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“ (Aristoteles) – das könnte der Leitspruch unseres Kirchenchores sein! Und Singen macht Freude, vor allem gemeinsam mit Gleichgesinnten in einem Chor!

Der Evang. Kirchenchor Weidenau ist wohl der älteste unter den Chören unserer Kirchengemeinde. Vor über 130 Jahren wurde er gegründet und besteht seitdem, nur durch Kriegszeiten unterbrochen, bis heute. In den etwa 40 Jahren unter der Leitung von Günter Drucks hatte der Chor zeitweise bis zu 60 aktive Sängerinnen und Sänger! In dieser Zeit erarbeitete der Chor sich einige „große“ Werke, wie etwa Bachs „Weihnachtsoratorium“, Händels „Messias“ oder auch „Die Schöpfung“ von Haydn, die dann mit Erfolg vor einem großen Publikum aufgeführt wurden.

Doch diese Zeiten sind vorbei – im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von G. Drucks und danach mehrfachem Chorleiterwechsel verabschiedeten sich auch viele Chormitglieder, sodass ein „Aus“ für den Chor fast unvermeidbar schien. Aber dazu kam es dann zum Glück doch nicht – seit die Kirchenmusikerin Mechthild Heide unseren Chor leitet (2007) geht es wieder bergauf, auch was die Zahl der Mitglieder

betrifft. Unser Ziel sind nicht mehr große Konzerte (schon aus finanziellen Gründen nicht), aber anlässlich des 125-jährigen Bestehens unseres Chores im Jahr 2010 sangen wir noch einmal mit Orgel- und kleiner Orchesterbegleitung ein „Festliches Konzert“ in der gut besuchten Haardter Kirche.

Jetzt sehen wir unsere Aufgabe darin, mit altem und neuem Liedgut - meist mit Klavierbegleitung - die verschiedensten Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinde musikalisch zu gestalten und zu bereichern. Das macht uns und den Hörern viel Freude. Daneben kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz, so gibt es mehrfach Gelegenheiten zu gemütlichem Beisammensein oder auch den jährlichen Bus-Tagesausflug, in diesem Jahr ist Rietberg mit seinem Bibeldorf unser Ziel.

Zurzeit hat unser Chor, durch Krankheit oder Todesfälle bedingt, leider nur etwa 25 aktive Sänger/innen, die aber alle mit Begeisterung dabei sind. Sangesfreudige Neuzugänge sind uns jederzeit herzlich willkommen, damit es den „Evang. Kirchenchor Weidenau“ noch lange geben wird.

Hildeburg Siebert

Kirche und Musik

Er ist wieder da: „REACH OUT“ der Gospelchor der Kirchengemeinde Weidenau



REACH OUT hat begeistert! Vor allem durch den aktuellen Pop-Song „Happy“, den der Chor mit schönem Rhythmus-Klatschen und strahlenden Gesichtern vortrug, haben sich die Gemeindeglieder gerne mitreißen lassen im Gospeldienst am 10. April 2016 in der Christuskirche. In der gut besuchten Kirche herrschte eine spürbare Harmonie. Chorleiter Florian Schnurr meinte: „Ich habe zum ersten Mal einen Gottesdienst in der Kirchengemeinde Weidenau musikalisch begleitet und war von der Offenheit und freundlichen Atmosphäre sehr angetan. Wir haben bewusst Titel ausgewählt, die von der Gemeinde mitgesungen werden konnten - und das haben die Gottesdienstbesucher hervorragend getan. Gerne sind wir in weiteren Gottesdiensten dabei.“

Das erste REACH OUT-Projekt startete im April 1999 unter der Leitung von Christof Mann, für alle, die Lust am Singen zeitgemäßer, poppiger Kirchenmusik hatten. Im Januar 2001 fanden die über 80 Sänger und Sängerinnen ihren Stützpunkt in der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau. Als Herr Eerenstein im Jahre 2002 mit dem zweiten Gottesdienstprogramm „Sonntags um 11“ begann, übernahm REACH OUT den musikalischen Part und begleitete diesen Gottesdienst in seiner ersten Zeit. Danach trat REACH OUT sporadisch mit größeren Projekten in der Haardter Kirche auf, z.B. mit dem viel beachteten Afrika-Projekt.

2012 übernahm Florian Schnurr aus Hilchenbach die Leitung des Chores. „Eigentlich hatte ich dazu gar keine Lust, weil ich mich bis

dato immer als Instrumentalist, weniger als Chorleiter gesehen habe“, meinte er. Mittlerweile aber kann er sich sein musikalisches Schaffen ohne REACH OUT kaum mehr vorstellen. „Ich habe unheimlich nette und begabte Menschen kennen gelernt und bin musikalisch gewachsen. Für diese Möglichkeiten und Erfahrungen bin ich Christof Mann und dem Chor sehr dankbar.“ Kein Wunder, denn hier traf der Vollblutmusiker und Drummer Schnurr mit seinem hohen Anspruch an musikalische und choreographische Performance auf einen erfahrenen Chor mit hohem Engagement und Enthusiasmus. Schon lange wollte der Chor mal wieder in der Weidenauer Kirchengemeinde im Gottesdienst mitwirken. Jetzt passte alles: 40 Sängerinnen und Sänger mit ihrer bewährten Band und Titel vor allem aus dem Bereich „Modern Gospel“, aber auch gospelverwandte Popsongs.

Florian Schnurr abschließend: „Ich wünsche mir sehr, dass REACH OUT wieder regelmäßiger in der Kirchengemeinde Weidenau auftritt, vor allem in Gottesdiensten - da gehört für mich die Gospel-Musik in erster Linie hin. Der Chor hat das Bedürfnis, der Kirchengemeinde Weidenau, die uns ja seit Jahren unterstützt, etwas zurückzugeben. Und das kann eben nur unsere Musik sein.“

REACH OUT probt montags um 19.30 Uhr im Hermann Reuter Haus. Motivierte Sangesfreudige sind wie immer herzlich willkommen.

Reinhard Häußler

Band „Sermon On The Mount“



Wir sind eine christliche Pop/Rock-, Cover- und Soul-Band, die 2007 gegründet wurde und seitdem im Hermann-Reuter-Haus in Weidenau probt. Unser Bandname „Sermon On The Mount“ heißt übersetzt „Bergpredigt“ und passt deswegen so gut zu uns, weil wir Wert darauf legen, mit unseren Songs eine Message zu transportieren. Dabei spielen wir sowohl klassische Worship-Songs, als auch eigene Versionen von Liedern, die man aus den Charts kennt. Bei unseren Auftritten in Gottesdiensten, auf Hochzeiten oder eigenen Konzerten ist unsere aktuelle Besetzung:

David Barth (Gesang, Klavier), Niklas Ginsberg (Schlagzeug, Percussions), Lea Rybakowski (Bass), Verena Petzold (Gesang) und Daniel Müller (Gitarre, Gesang). Für die nähere Zukunft planen wir weitere Konzerte und die Aufnahme eigener Songs. Schauen Sie doch mal bei einem unserer Auftritte vorbei. Wir würden uns sehr freuen! Falls Sie Fragen, Anregungen oder eine Buchungsanfrage haben, wenden Sie sich bitte an
Daniel Müller (dani.mue@gmx.de).



Flötenkreis

Seit Ende 2013 leite ich den Flötenkreis des Hermann-Reuter-Hauses in Weidenau. Aufgrund meines Musikstudiums für das Grundschullehramt mit dem Hauptfach Blockflöte freute ich mich besonders, Erfahrungen in der Ensembleleitung mit geübten Hobbymusikern zu sammeln. Der mittlerweile seit über 24 Jahren bestehende Flötenkreis regt die sechs Mitglieder Annette, Tim, Christiane, Gudrun, Hildeburg, Helmut und mich alle zwei Wochen zum gemeinsamen Musizieren an. In meiner Anfangszeit noch recht unerfahren im Dirigieren, in der Auswahl der Noten und im Umgang mit unterschiedlicher Literatur, haben mich alle Musiker unterstützt, neue Dinge auszuprobieren und Selbstsicherheit vor der Gruppe zu erlangen. Man merkte sofort: Alle haben Spaß, gemeinsam zu flöten und sich auf neue Vorgehensweisen einzulassen. Das obligatorische Aufwärmen mit Hilfe von Atem- und Dehnübungen vor jedem Treffen darf mittlerweile nicht mehr fehlen. Die lockere Atmosphäre in der Gruppe ermöglicht es uns zum Einen konzentriert an Stücken zu arbeiten aber auch beispielsweise zur Weihnachtszeit gemütlich bei Punsch und Keksen zusammensitzen. Unsere erlernten Stücke präsentieren wir regelmäßig in Gottesdiensten oder bei anderen Gelegenheiten, sodass wir stets ein Ziel vor Augen haben, für das es sich zu proben lohnt.

Kati Haarhaus

Kirche und Musik

Lobet den Herrn mit Posaunen....

Getreu diesem Motto möchte sich der CVJM Posaunenchor Weidenau vorstellen. 1878 gründeten acht junge Männer den Posaunenchor und seitdem erklingen die Instrumente der Bläserinnen und Bläser zum Lobe Gottes an vielen Orten.



Sei es beim Jahres- oder Posaunenfest, im Altenheim oder Gottesdienst in der Kirche, bei Geburtstagen unserer Senioren oder an anderen besonderen Tagen und Ereignissen – immer versuchen wir unsere Zuhörer mit unterschiedlichen Liedern und Vortragsstücken zu erfreuen. Dies erfordert aber ein stetiges Üben. Dazu treffen wir uns freitags um 19.45 Uhr im Vereinshaus am Friedrich-Flender-Platz. Wir freuen uns

über jeden neuen Bläser oder Bläserin. Aber vor allem wünschten wir uns jemanden, der in naher Zukunft den Chor als Dirigent übernehmen könnte. Zurzeit sind wir 20 aktive Bläserinnen und Bläser im Alter zwischen 13 und 82 Jahren, die mit viel Freude musizieren.

Ansprechpartner: Ulrich Becker, Tel.: 0271/399229



Unsere Organisten

Christine Wahnschaffe
Johannes Sebastian Müller



Die Ladegastorgel in der Haardter Kirche

Der Orgelbauer Friedrich Ladegast (1818-1905) aus Weissenfels an der Saale ist neben Gottfried Silbermann der berühmteste deutsche Orgelbauer. Seine Werkstatt konnte vor allem durch den sehr raschen Ausbau des deutschen Eisenbahnnetzes eine rasante Expansion vollziehen und war schnell innerhalb der deutschen Länder, aber auch weit darüber hinaus mit hervorragenden Instrumenten vertreten, die bis heute aufgrund ihres Klangs und ihrer Qualität hoch geschätzt werden. Seine Instrumente fand man von Moskau bis New York, bis zum Ende der 1880er Jahre verließen Ladegasts Werkstatt über 125 Orgelneubauten. Siegen gehörte wie die Stadt Weissenfels seit 1815 zu Preußen, und bereits kurz nach der Fertigstellung einer geeigneten Bahnverbindung erhielt zunächst die Nikolaikirche im Jahr 1877 eine hervorragende Orgel mit 3 Manualen und 38 Registern. Dieses Instrument wurde von der Gemeinde wie von Orgelkennern sehr gut angenommen: schon 5 Jahre später wurde für die neu erbaute Haardter Kirche ebenfalls ein Instrument bei Ladegast bestellt. Für den neuen großen Kirchenraum konzipierte Ladegast ein etwas kleineres Instrument, das mit seinen 26 Registern aber immer noch eine stattliche Größe hatte.

Der handschriftliche Brief an den damaligen Pfarrer Hermann Reuter mit Ladegasts persönlicher Unterschrift ist im Archiv der Weidenauer Kirchengemeinde noch vorhanden. Nach Weidenau belieferte Ladegast auch die Martinikirche in Siegen sowie die Kirchen in Krombach und in Müsen mit neuen Instrumenten. Damit war im Siegerland eine kleine Orgellandschaft mit Instrumenten aus Ladegasts Hand entstanden, man wusste die Orgeln

des berühmten Meisters offensichtlich sehr zu schätzen. Nach dem zweiten Weltkrieg war von den großen Siegener Ladegastorgeln in Martini- und Nikolaikirche nichts mehr übriggeblieben, aber die Weidenauer Orgel hatte vergleichsweise wenig Schäden erlitten. Leider führten tiefgreifende Umgestaltungen in den Jahren 1946 und 1969/70 zu einem Verlust von Teilen der Originalsubstanz und damit auch des Klangbildes. Dennoch ist noch vieles an der Weidenauer Orgel original vorhanden, unter anderem fast das gesamte Pfeifenwerk des Hauptwerks und des Pedals. Es gibt aus den letzten Jahren zahlreiche Beispiele hervorragend gelungener Restaurierungen von Ladegastorgeln, u.a. der „Schwesterorgel“ unseres Instruments in Naunhof bei Leipzig, an der man hören und sehen kann, welcher Schatz auch in unserer Orgel schlummert.

Inzwischen ist das Fachwissen für eine Restaurierung dieser hochwertigen Instrumente wieder vorhanden, so dass es für die letzte überlebende Ladegastorgel in Siegen berechtigte Hoffnung gibt, durch eine sachgerechte Restaurierung wieder zum Leben erweckt zu werden. Ein solches Projekt kann sicher auch mit großem überregionalem Interesse rechnen: Die genannte „kleine“ Schwester unserer Orgel beispielsweise konnte – viel aufwändiger als das in Weidenau nötig wäre - ganz ohne Mittel der Kirchengemeinde mit ca. 2000 Gemeindegliedern allein durch Spenden restauriert werden. Für die Orgellandschaft des Siegerlandes wäre dieses Instrument dann ohne Zweifel ein Juwel.

Dr. Mathias Scheer



Ostern in der KiTa am Haardter Berg

Am 24.03.2016 feierten wir einen Ostergottesdienst mit Pastor Martin Eerenstein. Wir versammelten uns in der festlich geschmückten Turnhalle und sangen zu Beginn das Lied „Wo ich gehe, bist du da“. Anschließend begrüßten wir Pastor Martin Eerenstein, der unseren Ostergottesdienst mit einem Gruß und einem Gebet eröffnete. In einer gemeinsamen Gesprächsrunde trugen wir die wichtigen Inhalte der Ostergeschichte zusammen. Wir begannen mit dem Einzug in Jerusalem, der musikalisch mit dem Lied: „Auf einem Esel reitet Jesus in die Stadt hinein“ untermalt und von den Kindern mit einem Rollenspiel dargestellt wurde.

Nach einer Kurzansprache von Pastor Martin Eerenstein und einem gemeinsamen Lied, gestalteten wir eine Ostersonne. Dazu bekam jedes Kind einen gelben Streifen (Sonnenstrahl) in die Hand, um die Ostersonne erstrahlen zu lassen. Mit dem gemeinsam gesprochenen „Vaterunser“ (durch Bewegungen begleitet), einem Segenslied und dem Segenszuspruch von Pastor Martin Eerenstein ließen wir den Gottesdienst ausklingen.

Segenslied:

„Von Anfang bis zum Ende
hält Gott seine Hände über mir
und über dir. Ja er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen:
Glaube mir, ich bin bei dir!“
Immer und überall,
immer und überall,
immer bin ich da.

Kassel für Unternehmungslustige

am Mittwoch, dem 06.07.2016

Abfahrt 08.00 h an der Christuskirche, Schlehdornweg 5,
33,- € für Bus und Führung.

Wir lernen die documenta-Stadt aus der Zeit der Aufklärung
kennen, können bummeln und shoppen, besuchen die Wil-
helmshöhe mit den Wasserspielen und lassen den Abend in
einer gemütlichen Gaststätte ausklingen.

Zurück gegen 21.00 h

Je nach Neigung werden wir Kassel erkunden:

- Brüder-Grimm-Welt
- Museum Fridericianum
- documenta-Skulpturen
- Astronomisch-Physikalisches Kabinett
- Der Nase nach durch die City

Anmeldung bei:

Annette Schuhmacher

0271-73348

schuhmacher.annette@web.de



Wir trauern um unseren langjährigen Küster

Hans Wargalla

Er hat die Christuskirche, das Gemeindehaus Dauten-
bach und zeitweise auch den Kindergarten mit Sach-
verstand und Engagement gehütet und gepflegt und
war mit Herz und Verstand dem Leben der Kirchengemeinde verbunden. Gerne brachte er sich ehrenamtlich an für ihn entscheidenden Stellen ein. So engagierte sich Hans Wargalla in der Jugendarbeit und war vielen jungen Menschen ein freundschaftliches Vorbild. Er betätigte sich in der damaligen Initiativgruppe Ausländerarbeit und beteiligte sich überzeugt an der Partnerschaftsarbeit mit der Kirchengemeinde Tumbi in Tansania. Auch nach Israel wandte er seinen Blick und führte mehrere Israel-Freizeiten verantwortlich durch. Dankbar und mit Respekt werden wir ihn in Erinnerung behalten und wünschen seiner Familie Gottes Segen für die Zeit der Trauer.

Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. Kirchengemeinde
Weidenau**

vom 29. August bis 3. September 2016

Abgabestelle:

**Weidenau:
Ev. Kirchengemeinde Weidenau
– Hermann-Reuter-Haus –
Ludwigstraße 4–6
57076 Siegen**

jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

Unsere Konfirmanden 2016

Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz herzlich und wünschen Gottes Segen.



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2016

Nach den Sommerferien beginnt der kirchliche Unterricht für alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2018 konfirmiert werden möchten. Altersmäßig gehören Jungen und Mädchen im Alter von 12 Jahren dazu bzw. gilt in der Regel der Besuch der 7. Schulklasse nach den Ferien.

Wie jedes Jahr laden wir alle Jugendlichen hierzu schriftlich ein. Sollte Ihr Kind noch keine schriftliche Einladung erhalten haben oder Sie noch nähere Informationen wünschen, können Sie uns gerne unter der Tel.-Nr. 72761 (Gemeindebüro) anrufen.

Einladung an alle Konfirmanden

Liebe KonfirmandInnen,
nun ist Eure gemeinsame Zeit im Konfirmandenunterricht bald vorbei. Damit Ihr Euch und uns nicht sofort wieder aus den Augen verliert, laden wir Euch herzlich ein, zu einem Nachtreffen der Konfirmanden 2016.

Wann? **08. Juni 2016, ab 18:00**

Wo? **Gemeindehaus Dautenbach**

Wer ? **Ev. Jugend Weidenau**

Dort ist Zeit zum schwätzen, Bilder schauen, zurückdenken...

Außerdem würden wir Euch gerne unser „start up“-Mitarbeiterkompetenztraining für Jugendliche vorstellen.

Wir freuen uns Euch zu sehen!

Wir, das sind die Mitarbeiter der Ev. Jugend

Weidenau: **Ulrike Ermisch, Helga Hoffmann und Gunder Stein.**

Jugendkreis Programm

- 01.06. Kochen und KiGo
- 15.06. Stadtteilralley
- 29.06. Mittsommer – Lampion – Grillfest

Wo? **Gemeindehaus Dautenbach**

Wann? **14-täglich, mittwochs 18.30 Uhr – 20.30 Uhr**

Für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Kontakt: ulrike.ermisch@kk-si.de

Jungschar Programm

- 03.06. Auf der Flucht
- 17.06. Wieder vereint
- 01.07. Sommerfest mit Eltern

Wo? **Gemeindehaus Dautenbach**

Wann? **14-täglich, freitags 16.00 Uhr – 17.30 Uhr**

Für Kinder im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Kontakt: ulrike.ermisch@kk-si.de



Gottesdienste

	Haardter Kirche sonntags 9.30 h	Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
05.06.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Fliednerheim 9.30 h
12.06.16	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Pfr. Eerenstein	
19.06.16	Pfr. Eerenstein mit Taufe	Familien-Gd. mit Kita Dautenb. - Pfr. Eerenstein	
26.06.16	Pfr. Boes	Pfr. Boes	Sa. 25.06. - Gd. mit Kita Haardter Berg - 11.00 h
03.07.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Taufe	Fliednerheim 9.30 h
10.07.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	
17.07.2016	Pfr. Klein	Pfr. Klein	
24.07.16	Pfrn. Schwichow	Pfrn. Schwichow	
31.07.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	
07.08.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Taufe	Fliednerheim 9.30 h

Wir freuen uns über kleine und große Kinder in unseren Gottesdiensten. In der Christuskirche (Untergeschoss) findet parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt.

Für die ganz Kleinen halten wir sowohl in der Haardter Kirche als auch in der Christuskirche eine Mal- und Spielecke bereit!



	Haardter Kirche sonntags 9.30 h	Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
14.08.16	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Pfr. Eerenstein	
21.08.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	
28.08.16	Pfr. Eerenstein mit Taufe	Pfr. Eerenstein	
04.09.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Fliednerheim 9.30 h
11.09.16	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Taufe	
18.09.2016	Diamantene/Eiserne Konfirmation - Pfr.Eerenstein mit Abendmahl	./.	
25.09.16	Pfr. Eerenstein mit Taufe	Pfr. Eerenstein	

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie auch unter

www.ev-kirche-weidenau.de



STARK ---- in der Beratung
STARK ---- im Service

ROLAND Irene Hopf - Griffig
Gärtnerstraße 6
57076 SIEGEN - Weidenau
0271 / 73188

apotheke



UWE FIEBIG

**Malermeister
Betriebswirt des Handwerks
Innungsfachbetrieb**

Sodingenstr. 19
57076 Siegen

Tel.: 0271-7411246

Fax: 0271-7411245

e-mail: fiebig-uwe@t-online.de

**WALTER
SCHNEIDER** 
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

WEIL VERTRAUEN ZÄHLT.

HIER FINDEN SIE UNS

Siegen-Weidenau
Siegen-Fludersbach
Kreuztal-Ferndorf
Audi Zentrum Siegen



SKODA



Nutzfahrzeuge



Audi



Gärtnerlei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege

auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



MALERFACHBETRIEB
SSOOSE
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen

Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett

Planung und Ausführung von Innenausbau und -Ausbau

Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgerstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02



Schräg-Plattformlifte



Treppenfifte



Vertikale Plattformlifte

- Personenaufzüge
- Lastenaufzüge
- Plattformlifte
- Treppenfifte
- Wartung

Mehr Lebensqualität!

Hindernisse überwinden

... ganz in Ihrer Nähe

Heinzerling Aufzüge



An den Weiden 27 · 57078 Siegen
Tel. 0271 405 74-0 · www.heinzerling-aufzuege.de



Diakonie
in Südwestfalen

DiakonieStation Weidenau

☎ 02 71 7 98 02

www.diakonie-sw.de

Für Menschen mit Demenz

Unsere Mitarbeiter sind speziell geschult. So werden Sie als Angehörige spürbar entlastet. Auch finanziell: Die Pflegekassen übernehmen bei entsprechen dem med. Gutachten einen Teil der Kosten.

T A X I
Schüler
Siegen



0271 / 7 84 31

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.



MankelMuth
Buchhandlungen

Uns bewegen Bücher

www.mankelmuth.com



GRIMM EDITION 1872

Exklusiv in unserem Hause!



- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

...und der bekannt gute Service
unserer Meisterwerkstatt.

grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER

www.juwelier-grimm.de

Siegelnd-Zentrum Weidenau - 57076 Siegen - Telefon 102 711 4 18 40

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Schürmann

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH
Weidenauer Straße 127
57076 Siegen
Telefon (0271) 7 22 05
Telefax (0271) 7 24 28

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge

HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst

GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung



Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 • Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniorendienste-tofaute.de • www.seniorendienste-tofaute.de



Bestattungen HEIDE GbR

57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Straße 157
Telefon (02 71) 7 36 34

Beratung:
Matthias Michel



einfach Blume

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

Gestecke	Sträuße
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	

ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Betreuung von Menschen mit Demenz



zu Hause - in der Gruppe
Tel. 0271 2358242 - www.atempause-huetental.de



Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

**ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de



Weniger ist leer.

Brot

für die Welt

Bitte helfen Sie!
Postbank Köln 500 500 500
BLZ 570 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de



Komplettbad – alles aus einer Hand.

Wir halten alle Handwerker für Sie bereit und koordinieren einen sauberen und reibungslosen Ablauf sowie fachliche und termingerechte Ausführung für Sie.

Erneuerung Ihres Badezimmers, alten- und behindertengerecht (barrierefrei), Neu- oder Umbauten – dann sind wir Ihr Ansprechpartner.

**fischer**
INSTALLATION · HEIZUNG · KLEMPNEREI

57076 Siegen-Weidenau
Tel. (0271) 4 40 01
www.fischer-heizung-sanitaer.de



Positiv: Mit zu erleben, wie Menschen innerhalb kürzester Zeit unter befremdlichen Umständen die deutsche Sprache erlernen und sich perfekt mitteilen können

Für mich sind besonders schöne Erlebnisse, wenn ich auf ein trauriges Gesicht ein Lächeln zaubern kann

Schön, wir sind alle eine große Familie geworden

Ankommende Kinder und Familien, traurige Gesichter

Als herzliches Dankeschön...

... hat unsere Kirchengemeinde alle haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Flüchtlingsunterkunft auf dem Haardter Berg am 28.04.2016 in das Hermann-Reuter-Haus eingeladen.

Den gemütlichen Abend eröffnete Martin Eerenstein – als Pfarrer, aber auch als Anwohner des Haardter Bergs - mit einer Rede des Dankes und Lobes für die gute und harmonische Betreuung der Flüchtlinge am Haardter Berg. Viele Anwohner und auch Kirchenmitglieder haben sich positiv über das Engagement der Notunterkunft geäußert, und hieraus entstanden ist eine große Hilfsbereitschaft in Form von Sach- und Geldspenden in unserer Kirchengemeinde. Fachbereichsleiter der Stadt Siegen, Herr Andree Schmidt, der mit seinem ganzen Team der Notunterkunft gekommen war, informierte alle Anwesenden über die aktuelle Situation der Flüchtlinge am Haardter Berg, aber auch des ganzen Kreises Siegen-Wittgenstein. Weitere Informationen über das Frauencafé am Haardter Berg und der Möglichkeit, sich darüber hinaus für Flüchtlingsfamilien engagieren zu können, erhielten die Gäste von Frau Zohra Soori-Nurzad, die als Dolmetscherin arbeitet und Vorsitzende des Vereins SSL e.V. (Stiching für School and Life e.V.) ist.

Als Ehrenamtlicher sprach Herr Reinhard Häußler über die persönliche Motivation, die ihn und auch andere Ehrenamtliche antreibt, zu helfen. Um sich auch inhaltlich besser austauschen zu können, wurde abschließend über eigene bewegende Erlebnisse der Helfer und Helferinnen gesprochen, die von den Beteiligten erfragt wurden. Diese möchten wir an dieser Stelle auch veröffentlichen. Es war ein schöner Abend, der in geselliger Runde bei gutem Essen und Trinken und viel Erfahrungsaustausch zu Ende ging.

Sabine Simons

Umarmungen und herzlichen Dank beim Abschied, beim Transfer, mitunter von Menschen, bei denen ich es nicht vermutet hätte

Das allgemeine, gute Miteinander der Städtischen und Ehrenamtlichen und der Bewa (d.h. Sicherheitsdienst). Natürlich auch mit den Bewohnern

Bewegend für mich war, als ich bemerkt habe, dass ich mit meinem Engagement bestimmte Frauen und ihre Familien zu einem neuen Leben hier in Deutschland verhelfen konnte, somit ihr trauriges bisheriges Leben, bedingt durch die Flucht, ein wenig gutzumachen

Bewegend: Gespräche mit den Geflüchteten in Englisch oder mit Händen und Füßen - Infos über die Flucht, auch oft emotional

Beim Transfer von liebevoll gewonnenen Menschen überkommt einen eine gewisse Wehmut: „Was wohl aus denen wird?“

Die Menschen sind so dankbar für alles, was man ihnen gibt oder was man für sie tut, und sei die Hilfe auch noch so klein. Auch wenn es manchmal Streit und Ärger gibt, die Bewohner sind hilfsbereit und respektvoll

Die Dankbarkeit, die wir immer wieder erleben mit den kleinen Gesten zwischendurch, sowohl von aktuellen als auch von ehemaligen Bewohnern

gute Zusammenarbeit untereinander

Bewegend, ein bunter Abend mit Musik und Tanz

Die vielen freundlichen und offenen Gesichter

Bewegend sind viele kleine oder größere Dinge, Begegnungen, Abschiede und neues Kennenlernen. Die Menschen in der Notunterkunft und die Dankbarkeit für die Begegnungen lassen mich immer neu staunen und unser eigenes Leben in Sicherheit mit ganz anderen Augen sehen!!

Im Oktober letzten Jahres bekam ich eine Blume von vielen Syrern geschenkt, mit einem Brief, wo sich alle für meine Freundlichkeit und mein Lächeln bedanken.

Ein kleiner Junge, ca. 4 Jahre alt, nahm mich an die Hand und wollte spazieren gehen. Ich war für ihn Opaersatz!

Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr

01.06. EFG, Engsbachstraße 61

15.06. Haardter Kirche

29.06. Heilig-Kreuz-Kirche

24.08. EFG, Engsbachstraße 61

07.09. Haardter Kirche

21.09. Heilig-Kreuz-Kirche

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 o.

Ingrid Kolb, Tel. 84425 o. Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

In diesem Jahr möchten wir uns mit starken Frauen im Alten und Neuen Testament beschäftigen.

jeweils mittwochs 20:00 – 21:15 Uhr

14.09. FeG, Wilhelm-von-Humboldt-Str.4

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 oder

Jochen Becker, Tel. 75750

Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

jeweils donnerstags 19.00 Uhr,

Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11

09.06. 25.08.

23.06. 08.09.

14.07. 22.09.

28.07.

Informationen bei Christiane Häußler-Gräß, Tel. 78995

oder Irmtraud Huhn, Tel. 44510

Unsere Presbyterinnen und Presbyter

Das Presbyterium ist das Leitungsorgan der Kirchengemeinde.
PfarrerInnen und PresbyterInnen leiten die Kirchengemeinde in gemeinsamer Verantwortung.



Martina Achenbach

Mitglied AK Gestaltungsprozess 2025
Mitglied Liegenschaftsausschuss
Seit 2016 im Presbyterium



Renate Hutter-Ebsen

Vorsitz Kindertagesstättenausschuss
Leitung Küsterbereich
Mitglied AK Gestaltung 2025
Mitglied EKIKS-Leitungsausschuss
seit 2016 im Presbyterium



Bettina Dörr

Baukirchmeisterin
Vorsitz Finanz- und Liegenschaftsausschuss
Mitglied AK Gestaltung 2025
Mitglied Kreissynode
Seit 2012 im Presbyterium



Wolfgang Klein

Vorsitz Tansania-Ausschuss
Mitglied Ausschuss für Kindertageseinrichtungen
Mitglied Jugendausschuss
Vertreter Atempause Hüttental
stellv. Mitglied Kreissynode
seit 2004 im Presbyterium



Ernst-Martin Greis

Mitglied Jugendausschuss
Mitglied Ausschuss für Kindertageseinrichtungen
stellv. Mitglied Kreissynode
seit 2008 im Presbyterium



Lothar Mattern

Mitglied Finanz- und Liegenschaftsausschuss
Mitglied AK Gestaltung 2025
stellv. Mitglied Kreissynode
seit 2016 im Presbyterium



Dr. Doris Mannel

Finanzkirchmeisterin
Vorsitzende AK Gestaltungsprozess 2025
Mitglied Jugendausschuss
Mitglied Kreissynode
Mitglied kreiskirchlicher Finanzausschuss
seit 2008 im Presbyterium



Helmut Otto

Mitglied Finanz- und Liegenschaftsausschuss
Mitglied AK Gestaltung 2025
stellv. Mitglied Kreissynode
seit 2016 im Presbyterium



Svenja Rinsdorf

Diakoniepresbyterin
Mitgliederversammlung Diakonie in Südwestfalen
Mitglied Ausschuss für Kindertageseinrichtungen
seit 2016 im Presbyterium



Tim Schuhmacher

Gottesdiensteinsatzplan
Mitglied AK Gestaltung 2025
seit 2016 im Presbyterium



Dank an ehemalige Presbyter

Wir danken den ausscheidenden Presbyteriumsmitgliedern Helga Hoffmann und Klaus Köhler für ihr Engagement und ihre langjährige Treue zu unserer Gemeinde. Durch Menschen wie sie lebt unsere Kirche und erhält ihr unverwechselbares Gesicht. Nur, wenn einige Verantwortung übernehmen, können die Vielen die Vorzüge unserer Kirche genießen.

Martin Eerenstein, Vors. Presb.

„Oikoumene läuft“

Wie in den vorangegangenen Jahren wird auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe katholischer und evangelischer Christen aus Siegen-Geisweid und Siegen-Weidenau unter dem Motto „Oikoumene läuft“ am 13. Siegerländer-Firmenlauf teilnehmen. Der Lauf startet am **05.07.2016** um **18.00** Uhr am Weidenauer Bismarckplatz.

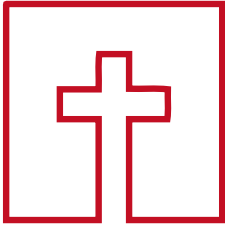
Im vergangenen Jahr gingen 21 Teilnehmer aus unseren Kirchengemeinden an den Start. Wir gehen davon aus, dass sich die Teilnehmerzahl in diesem Jahr noch steigern lässt. Wer Lust am Laufen hat und nicht gerade Leistungssport erwartet, kann sich unserer - von der Altersstruktur ausgehenden - Laufgruppe gerne anschließen. Angeführt wird unser ökumenisches Lauf-Team wieder vom Teamchef Reimund Ditsche. Auch für den kirchlichen Beistand ist wieder gesorgt. So geht, wie in den vergangenen Jahren, Pastor Frank Boes für die Kirchengemeinde Klafeld und Pfarrer Karl-Hans Köhle für den Pastoralverbund Hüttental-Freudenberg wieder mit an den Start. Interessenten melden sich bei Reimund Ditsche unter der **Rufnummer 8 59 74** oder **per E-mail unter stoedi@googlemail.com**.

Persönliches

Seniorenfeier – Am 5. Oktober 2016 um 14:30 Uhr laden wir alle herzlich zu unserer Seniorenfeier in das Hermann-Reuter-Haus ein! Für ein abwechslungsreiches Programm ist bereits gesorgt, auch wollen wir wieder gemütlich Kaffeetrinken...

Bitte den Termin schon mal vormerken – Es wird wieder ein Bus durch die Gemeinde fahren, der Sie zum Hermann-Reuter-Haus bringt.

Den genauen Busfahrplan und nähere Einzelheiten lesen Sie in unserer nächsten Herbst-Ausgabe.



Beerdigungen



Taufen



Trauungen



Wohnen im Alter.

Lebensraum wie ich ihn brauche.
Senioren-Wohnungen der KSG in Siegen-Weidenau.

Sie suchen eine Wohnung in einem gepflegten Umfeld. Mit der ganzen Sicherheit der KSG als Vermieter.

Telefon 0271-2 32 68-39

eMail jstrauch@ksg-siegen.de

Gerne sind wir auch bei der Vermittlung Ihrer Immobilie behilflich.



KSG ...einfach gut wohnen

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH Siegen



**MerBeratung.
MerService.
MerBrille.
Merdas!**

optik merdas

Siegen-Weidenau Netphen
Weidenauer Str. 173 Neumarkt 12
Telefon 0271 - 44022 Telefon 02738 - 1771
www.merdasoptik.de info@merdasoptik.de

BRILLENFASSUNGEN - SONNENBRILLEN - KONTAKTLINSEN - PFLEGEMITTEL - ACCESSOIRES

Impressum

Spendenkonto: Evangelische
Kirchengemeinde Weidenau
Konto 67249,
Sparkasse Siegen,
BLZ 46050001,
IBAN:
DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE
Stichwort: „Gemeindebrief“ –
Für eine Spendenquittung
schreiben Sie bitte Ihre Anschrift
auf den Überweisungsträger.

Wir freuen uns über Spenden
für unseren Gemeindebrief!
Herzlichen Dank!

Kontakt:

E-Mail: redaktion@ev-kirche-weidenau.de

Telefon: 0271/72761

Redaktion:

Martin Eerenstein, Dr. Paul-Gerhard Frank,
Reinhard Häußler, Friedl Klingspor, Gisela Otto,
Annette Schuhmacher, Sabine Simons

v. i. S. d. P.: Reinhard Häußler

Layout: F. Klein

Druck: DRUCKMAXX.de

Redaktionsschluss:

30.07. für die Ausgabe Herbst 2016

Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv
finden Sie unter www.ev-kirche-weidenau.de

Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauffest ein



Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Taufkerze anzünden und dir mit deinem Paten oder deiner Patin Bilder von deiner Taufe ansehen. Du kannst noch mal deinen Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für dich heute bedeutet.



Was ist bei einer Mücke groß und bei einem Kamel klein?

Sommerdrink

Du brauchst: 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei, Bitter Lemon, 2 Eiswürfel.

So geht's: Gib den Limettensaft, den Curacao und die Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Welchen Tisch kann man essen?

Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine „Hoi!“, fragt der andere: „Wo?“

Aufstellung: des M. Nothbach

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro

Ludwigstraße 4-6,
57076 Siegen,
Tel. 0271-72761, Fax 7711534,
Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 - 12.00 h

PfarrerInnen:

- **Bereich 1:**
Martin Eerenstein, 0271-49914174
- **Bereich 2:**
vakant
- **Marienheim:**
Frank Boes, 0271-83589
- **Bereich 3 + Kita Herrenfeld:**
Almuth Schwichow, 0271-81325
- **Bereich 4:**
Martin Klein, 0271-81251

Jugend:

Ulrike Ermisch, Tel. 0271-25077893

Küster:

A. Aed: 0271-43101 (Haardter Kirche)
B. Greis 0271-2337772 (Christuskirche)
S. Heide 0157-38084210
(Gemeindeh. Dautenbach)

Krankenpflege:

Diakoniestation Weidenau,
Gärtnerstraße 8,
57076 Weidenau, 0271-79802

Internet:

www.ev-kirche-weidenau.de

E-Mail:

kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen,
IBAN DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE